

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Guido Ernst (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Entwicklung der G8GTS-Gymnasien

Die **Kleine Anfrage 123** vom 11. Juli 2011 hat folgenden Wortlaut:

Zum Schuljahr 2008/2009 starteten in Rheinland-Pfalz die ersten Gymnasien, die in Ganztagsform in acht Jahren zum Abitur führen. Die ersten Schülerinnen und Schüler haben jetzt das 7. Schuljahr beendet.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Anmeldezahlen an den heutigen G8GTS-Gymnasien bzw. den Vorgängerformen in den letzten fünf Jahren entwickelt – gegliedert nach den einzelnen Schulen?
2. Wie hat sich in den letzten fünf Jahren der temporäre bzw. strukturelle Unterrichtsausfall an diesen Schulen entwickelt – gegliedert nach den einzelnen Schulen sowie nach G8- und G9-Zweigen?
3. Wie viele Kinder haben an den einzelnen Schulen in den letzten drei Jahren in der Orientierungsstufe am Ganztagsunterricht teilgenommen – absolut und prozentual, gegliedert nach den einzelnen Schulen?
4. Wie viele Kinder sind in den vergangenen drei Schuljahren von einem G8GTS-Gymnasium auf eine andere Schulart gewechselt – gegliedert nach den einzelnen G8GTS-Gymnasien sowie den Schularten, auf die die Schülerinnen und Schüler gewechselt sind?
5. Wie viele Schülerinnen und Schüler an G8GTS-Gymnasien wiederholten im neuen Schuljahr die 7. Jahrgangsstufe – absolut und prozentual sowie im Vergleich zu den anderen Gymnasien?
6. Trifft es zu, dass an G8GTS-Gymnasien Schülerinnen und Schüler, die die 8. Klasse wiederholen müssen, ein Zurückgehen um zwei Jahrgangsstufen empfohlen oder angeboten wird – also in die neue 7. Klasse?
7. Welche Rückmeldungen zum Konzept der G8GTS-Gymnasien gab es bisher?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 2. August 2011 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

In den vergangenen fünf Jahren besuchte die in der Tabelle aufgeführte Zahl von Kindern die 5. Klasse von G8-Gymnasien bzw. deren Vorgängerschulen:

Gymnasien	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
GY Mainz Willigis *)	138	139	139	130	130
GY Bolanden	96	110	96	93	89
GY Bad Neuenahr-Ahrweiler Are	143	160	152	159	149
GY Trier Friedrich-Spee *)	152	181	157	79	92
GY Bad Sobernheim	83	95	93	71	59
GY Mainz-Gonsenheim	201	168	141	139	137
GY Mainz Theresianum	133	136	115	115	105
GY Maxdorf			119	79	133

Gymnasien	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
GY Nackenheim			81	98	99
GY Remagen	91	93	92	82	94
GY Lahnstein Marion-Dönhoff	91	116	78	90	69
GY Daun Thomas-Morus	72	97	111	104	53
GY Haßloch	139	167	161	119	108
GY Marienstatt	83	95	91	94	91
GY Mainz Frauenlob	174	187	145	154	119
GY Traben-Trarbach	107	109	77	97	83
GY Höhr-Grenzhausen *)	189	227	188	223	229
GY Ludwigshafen Heinrich-Böll **)	81	84	82	82	83

*) einschließlich gemeinsamer Orientierungsstufe mit Realschule bzw. Realschule plus

**) G8-Gymnasium ab Schuljahr 2011/2012

Fettdruck = Klassenstufen in G8GTS

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik

Zu Frage 2:

Angaben zur Unterrichts- und Lehrerversorgung werden zum Stichtag für die amtliche Schulstatistik ermittelt. Die Angaben zur strukturellen Unterrichtsversorgung jeder einzelnen Schule in Rheinland-Pfalz werden dem Landtag regelmäßig nach Auswertung durch die Schulaufsicht im Dezember eines jeden Jahres für jede einzelne Schule zur Verfügung gestellt:

Schuljahr 2006/2007: Vorlage 15/643

Schuljahr 2007/2008: Vorlage 15/1974

Schuljahr 2008/2009: Vorlage 15/3205

Schuljahr 2009/2010: Vorlage 15/4547

Schuljahr 2010/2011: Vorlage 15/5828.

Die strukturelle Unterrichtsversorgung wird zudem jeweils nur für die Schule insgesamt ermittelt, nicht nach Klassenstufen getrennt.

Darüber hinaus informiert die Landesregierung den Landtag regelmäßig über den temporären Unterrichtsausfall in Rheinland-Pfalz; die entsprechenden Berichte wurden dem Landtag bisher wie folgt vorgelegt:

Vorlage 15/2584,

Vorlage 15/3084,

Vorlage 15/3928,

Vorlage 15/4546

Vorlage 15/5294

Vorlage 15/5789

Vorlage 16/68.

Zu Frage 3:

Die Angaben zu den Kindern, die in den letzten drei Jahren in der Orientierungsstufe am Ganztagsunterricht teilgenommen haben, können in absoluten Zahlen und prozentualen Angaben den folgenden Tabellen entnommen werden:

Schule	2008/2009		2009/2010		2010/2011	
	5. Klasse	6. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
GY Mainz Willigis *)	18		25	5	51	25
GY Bolanden	96	110	93	99	89	93
GY Bad Neuenahr-Ahrweiler Are	152		159	153	149	159
GY Trier Friedrich-Spee *)	101	74	52	73	68	58
GY Bad Sobernheim	68		49	65	41	50
GY Mainz-Gonsenheim	115	62	139	126	137	134
GY Mainz Theresianum	115	134	115	113	105	116
GY Maxdorf	119		79	121	133	74
GY Nackenheim	81		98	77	99	95
GY Remagen			82		94	80
GY Lahnstein Marion-Dönhoff			43		44	43
GY Daun Thomas-Morus	54	40	84	51	49	76
GY Haßloch			119		108	119
GY Marienstatt					31	
GY Mainz Frauenlob					119	

Schule	2008/2009		2009/2010		2010/2011	
	5. Klasse	6. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
GY Traben-Trarbach	18	33	24	21	36	25
GY Höhr-Grenzhausen *)					162	
GY Ludwigshafen Heinrich-Böll						

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik, ergänzt durch MBWWK

*) einschließlich gemeinsamer Orientierungsstufe mit Realschule bzw. Realschule plus

Fettdruck = Klassenstufen in G8GTS

Schule	2008/2009		2009/2010		2010/2011	
	5. Klasse	6. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
	in Prozent		in Prozent		in Prozent	
GY Mainz Willigis	12,9		19,2	3,6	39,2	19,5
GY Bolanden	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
GY Bad Neuenahr-Ahrweiler Are	100,0		100,0	100,0	100,0	100,0
GY Trier Friedrich-Spee	64,3	40,7	65,8	47,7	73,9	69,0
GY Bad Sobernheim	73,1		69,0	73,9	69,5	68,5
GY Mainz-Gonsenheim	81,6	36,5	100,0	86,3	100,0	100,0
GY Mainz Theresianum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
GY Maxdorf	100,0		100,0	100,0	100,0	100,0
GY Nackenheim	100,0		100,0	100,0	100,0	100,0
GY Remagen			100,0		100,0	100,0
GY Lahnstein Marion-Dönhoff			47,8		63,8	48,3
GY Daun Thomas-Morus	48,6	43,0	80,8	49,0	92,5	79,2
GY Haßloch			100,0		100,0	100,0
GY Marienstatt					34,1	
GY Mainz Frauenlob					100,0	
GY Traben-Trarbach	23,4	30,6	24,7	22,1	43,4	25,8
GY Höhr-Grenzhausen					70,7	
GY Ludwigshafen Heinrich-Böll						

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik, ergänzt durch MBWWK

Fettdruck = Klassenstufen in G8GTS

Zu Frage 4:

Im Rahmen der amtlichen Schulstatistik werden nur die Informationen über die abgebenden Schularten und die aufnehmenden Schularten erfasst, sodass eine Differenzierung nach G9- und G8-Gymnasien nicht möglich ist.

Zu Frage 5:

Statistische Angaben zum neuen Schuljahr liegen noch nicht vor.

Zu Frage 6:

Das trifft so nicht zu. Richtig ist, dass ausschließlich für die Zeit des Aufwachsens des achtjährigen Bildungsganges und hier wiederum ausschließlich für die Schülerinnen und Schüler, die sich in dem Jahrgang befinden, der dem achtjährigen Bildungsgang vorausgeht und die nicht versetzt werden, in der Übergreifenden Schulordnung eine Übergangsregelung vorgesehen ist. Sie besagt, dass ab der Klassenstufe 8 den nicht versetzten Schülerinnen und Schülern der Besuch der nächstniedrigeren Klassenstufe des achtjährigen Bildungsgangs empfohlen werden kann, wenn die Würdigung ihrer Gesamtpersönlichkeit, ihres Leistungsstandes und ihres Arbeitswillens eine erfolgreiche Mitarbeit in der zuletzt besuchten Klassenstufe nicht erwarten lässt. Die Entscheidung treffen die Eltern.

Zu Frage 7:

In den G8GTS-Gymnasien werden innovative pädagogische Konzepte entwickelt, wobei ein Schwerpunkt auf der Rhythmisierung der täglichen Schulzeit liegt. Diese Bemühungen werden, wie Rückmeldungen von Eltern, von Schülerinnen und Schülern wie auch von Lehrkräften zeigen, in hohem Maße wertgeschätzt. Sehr positiv wird von allen Beteiligten die Kopplung mit der Ganztagschule gesehen.

In Vertretung:
Michael Ebling
Staatssekretär